



S a t z u n g

über den Bebauungsplan

"Rechts der Heidelberger Straße, 3. Änderung"

Präambel

Aufgrund der §§ 1, 2, 2a, 8 und folgende des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, berichtigt S. 3617), geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO - des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung vom 3.10.1983 (GBl. 1983, S. 577) in Verbindung mit den §§ 73 und 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 28.11.1983 (GBl. 1983 S. 770), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1.4.1985 (GBl. 1985, S. 51) hat der Gemeinderat der Gemeinde Gaiberg am 10.7.1985 den Bebauungsplan "Rechts der Heidelberger Straße, 3. Änderung" als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Planung

Gegenstand der Planung ist der Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Rechts der Heidelberger Straße".

§ 2

Inhalt der 3. Änderung

Der Inhalt der 3. Änderung ist die Änderung der Schriftlichen Festsetzungen bezüglich Zulässigkeit von Nebenanlagen, Dachaufbauten und Einfriedigungen.

§ 3

Bestandteile der 3. Änderung

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes "Rechts der Heidelberger Straße" umfaßt die Änderung der Schriftlichen Festsetzungen.

Eine Begründung ist beigelegt.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Die genehmigte Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gaiberg, den 10.7.85



Gemeinde Gaiberg  
Der Bürgermeister